



Josef Schmid Marian Offman Beatrix Burkhardt

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

**Antrag**  
23.06.09

**Senkung der Standards durch Einsparungen bei städtischen Kinderkrippen?**

Dem Stadtrat und der Öffentlichkeit ist folgendes mitzuteilen:

1. Sollen künftig Krippenleitung und Vertretung auf das pädagogische Gesamtpersonal angerechnet werden?
2. Sollen künftig Rollierkräfte auch bei unterschiedlichen Kinderkrippen aushelfen und nicht wie bisher nur innerhalb einer Einrichtung?
3. Ist davon auszugehen, dass künftig eine angemessene Frischküche nicht mehr Standard in allen Kinderkrippen sein wird?

**Begründung:**

In Gesprächen von Eltern mit Vertretern der Landeshauptstadt wurden offensichtlich die Möglichkeiten der vorgenannten Einsparungsmaßnahmen angedeutet.

Die Aufweichung des Personalschlüssels durch die Anrechnung der Krippenleitung und deren Vertretung auf das Fachpersonal ist inakzeptabel. Krippenleitung und Vertretung sind in größeren Einrichtungen durch verwaltungstechnische Aufgaben und dergleichen ausgelastet. Ihre Anrechnung würde zu einer Aufgabenerweiterung des Fachpersonals führen und die Qualität der Kinderbetreuung und die bis heute erreichten Standards verringern. Dieses kann niemand wollen. Gerade mit Blick auf die hohe gesundheitliche Belastung der Betreuerinnen und Betreuer wäre dies geradezu verhängnisvoll.

Ein häufiger Wechsel der Bezugspersonen ist belastend gerade für Kinder unter drei Jahren. Besonders Kinder aus sozial schwachen Familien profitieren von einer qualitativ hochwertigen Betreuung. Fluktuation und häufige Krankheit wirken sich ohnehin schon belastend für die Kleinstkinder aus. Würden die Kleinen sich nunmehr noch an neue Gesichter von anderen Einrichtungen gewöhnen müssen, so wäre dies eine zusätzliche, nicht hinnehmbare Belastung für die Betreuungsqualität.

Ein Mitglied des Stadtrates teilte unlängst der Initiative "Eltern für gute Kinderbetreuung" mit, dass in Zukunft eine angemessene Frischküche nicht mehr Standard für alle Einrichtungen sein wird. Dieses wäre gerade angesichts nachgewiesener massiver Ernährungsmängel schon bei Kleinstkindern eine katastrophale Entwicklung.

Die CSU-Stadtratsfraktion hat der Zusammenführung der Kinderbetreuung im Schulreferat unter mehreren Maßgaben zugestimmt. Eine Voraussetzung war der Erhalt der Frischküchen. Dieses ist möglicherweise nicht mehr gewährleistet.

Josef Schmid, Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender

Marian Offman, Stadtrat

Beatrix Burkhardt, Stadträtin